

MANDANTEN-FRAGEBOGEN

Für eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens und der möglichen Übernahme Ihres Mandates benötigen wir von Ihnen folgende Daten und Auskünfte. Die Daten unterliegen der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht sowie dem Schutz durch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). **Weitere Informationen finden Sie in den untenstehenden Hinweisen zur Datenverarbeitung.**

Persönliche Daten

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

Telefax:

Mobil:

Rechtsschutzversicherung: Nein Ja, bei:

Versicherungsnummer:

Versicherungsnehmer:in:

Einwilligung in E-Mail-Kommunikation

Ich bin einverstanden mit der Kommunikation per E-Mail an meine

E-Mail-Adresse:

Ich wünsche hierbei Anlagen mit Passwortschutz.

Ich verzichte auf Passwortschutz oder andere Verschlüsselungstechniken und bin mir des Risikos fremder Zugriffe bewusst.
Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Ihr Anliegen

Beschreiben Sie bitte Ihr Anliegen kurz und knapp.

Anliegen ist bereits bekannt

Worum geht es?

Stichwort (z. B. Verleumdung, Datenschutzverletzung)

Angaben zum Gegner

Nicht bekannt

Bereits mitgeteilt

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

E-Mail-Adresse:

Wichtiger Hinweis (§ 49 b Abs. 5 BRAO):

Sofern ein Mandat zustande kommt, bestimmt sich das Anwaltshonorar nach dem gesetzlichen Gegenstandswert entsprechend dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG). Für jede Angelegenheit entsteht ein gesonderter Honoraranspruch.

Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?

Internet/Suchmaschine

Empfehlung

Internet Anzeigen

(Online-)Anwaltsverzeichnis

Anwaltskammer

Sonstiges

Mit meiner Unterschrift bestätige ich

- die Richtigkeit meiner Angaben,
- die Belehrung gem. § 49 b Abs. 5 BRAO und
- die Kenntnisnahme der Hinweise zur Datenverarbeitung.

Ort, Datum

Unterschrift

**Mit Ihren Angaben erleichtern Sie uns die schnelle Bearbeitung Ihres Mandates.
Vielen Dank!**

Hinweise zur Datenverarbeitung für Mandant:innen und Interessent:innen (Stand: 22. Januar 2025)

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, sowie die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Rechte. Das Anwaltsgeheimnis bleibt hiervon unberührt und schützt Ihre Daten nach unseren berufsrechtlichen Bestimmungen.

Die jeweils aktuellen Datenschutzhinweise der Kanzlei gemäß Artikel 13, 14 DSGVO finden Sie hier:

<https://www.wagner-schneider.de/datenschutz/>

<p>1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung: Rechtsanwältin Daniela Wagner-Schneider LL.M., DWS LAW, Großherzog-Friedrich-Str. 40, D-66111 Saarbrücken, Tel.: +49 (0) 681-387 526 70, Fax: +49 (0) 681-387 526 71, E-Mail: office@wagner-schneider.de</p>
<p>2. Kontakt für Datenschutzanfragen: Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen unter den o. g. Kontaktdaten zur Verfügung.</p>
<p>3. Kategorien der Daten: Im Falle einer Anfrage oder im Rahmen der Mandatierung erheben wir folgende Daten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ihre Stammdaten (Anrede, Vorname, Nachname, Firmenname, ggf. Geburtsname und Geburtsdatum),• Ihre Kommunikationsdaten (Anschrift, Telefonnummer(n), Mobilnummer(n), Fax-Nr., E-Mail-Adresse(n), etc.)• weitere Daten, die für die Mandatsdurchführung erforderlich sind (USt-ID, Kontodaten, Buchungsdaten, Versicherungsdaten etc.),• Informationen und Sachverhaltsdaten, die für die Beantwortung einer Anfrage oder für die Beratung und/oder Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des konkreten Mandats notwendig sind.
<p>4. Zwecke der vorliegenden Datenverarbeitungen: Die Erhebung der Daten erfolgt zur Vertragsanbahnung, Vertragsschluss, Vertragserfüllung, Vertragsbeendigung, Bearbeitung von Anfragen, Auskunftserteilung, Angebotserstellung, Kontaktaufnahme, Kommunikation, Terminvereinbarung, Termindurchführung, Abrechnungen, Buchhaltung/Rechnungswesen, Zwangsvollstreckung. Die Datenverarbeitung erfolgt weiterhin zur Datensicherung und Datenarchivierung als technisch-organisatorische Maßnahmen zum Zwecke der Gewährleistung der Datenverfügbarkeit, -belastbarkeit und -wiederherstellbarkeit gem. Art. 32 Abs. 1 lit. b, c DSGVO.</p>
<p>5. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kommunikation: aufgrund der Einwilligung des Mandanten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO), zur Erfüllung des Vertrags mit dem Mandanten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO), aufgrund berechtigter Interessen der Kanzlei zur Beantwortung der Anfragen von Interessenten,• Sonstige Verarbeitungstätigkeiten: zur Erfüllung des Vertrags mit dem Mandanten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO), zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des Verantwortlichen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO), zur Wahrung eines berechtigten Interesses des Verantwortlichen/ eines Dritten, sofern nicht Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Geschäftspartners, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO).
<p>6. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung besonderer Kategorien* personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO: Sofern wir im Rahmen des Mandats oder der Anfrage von Ihnen besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO erheben müssen, ist dies zur Erfüllung des vorvertraglichen Verhältnisses oder des Mandatsvertrages (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO), Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO zulässig. [*Besonderen Kategorien unterfallen Daten über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, sowie genetische Daten, biometrische Daten</p>

zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung]

7. Datenempfänger, Kategorien von Datenempfängern, Auftragsverarbeiter:

- Interne Abteilungen: Kanzleileitung, Buchhaltung, Dezernate
- Auftragsverarbeiter: Wir arbeiten vorwiegend digital und daher mit externen Dienstleistern zusammen, wie Cloud-Anbieter, Softwareanbieter, IT-Administrator, Dokumentenvernichtung u. ä. Mit allen Auftragsverarbeitern wurden Auftragsverarbeitungsverträge nach Art. 28 Abs. 3 DSGVO geschlossen.
- Sonstige externe Dienstleister: Ausländische Kollegen, Steuerberater, Kreditinstitute, Post- und Transportunternehmen, Finanzbehörden und weitere Behörden, an die Ihre personenbezogenen Daten ggfs. übermittelt werden müssen.

8. Beabsichtigung der Datenübermittlung in Drittländer/internationale Organisationen:

Eine Datenübermittlung kann in internationalen Sachverhalten zum Zwecke der Rechtsberatung durch unsere Korrespondenzkollegen in Ländern außerhalb der EU/EWR erfolgen. Hier bestehen evtl. Ausnahmen gem. Art. 49 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Rechtsgrundlage für die Datenübermittlung ist entweder Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO), oder die Erfüllung eines bereits bestehenden Mandatsvertrages (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO).

9. Dauer der Datenspeicherung:

Die Datenspeicherung erfolgt so lange, bis vorgenannte Zwecke erreicht sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen die Speicherung vorschreiben. Mandatsunterlagen müssen in der Regel sechs Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde, aufbewahrt werden. Im Übrigen sind wir evtl. nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet oder Sie haben in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt.

10. Betroffenenrechte:

Sie haben folgende Rechte:

- gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung in eine Datenverarbeitung jederzeit uns gegenüber an office@wagner-schneider.de für die Zukunft zu widerrufen - dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gem. Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gem. Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen;
- gem. Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gem. Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gem. Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gem. Art. 77 DSGVO sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde: Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland, Fritz-Dobisch-Straße 12, 66111 Saarbrücken.

11. Widerspruchsrecht:

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die künftige Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Sie können Ihren Widerspruch an office@wagner-schneider.de richten.

12. Gesetzliche Verpflichtung zur Datenbereitstellung:

Nein, Sie sind nicht gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zur Verfügung zu stellen.

13. Notwendigkeit der Datenbereitstellung:

Die Datenbereitstellung ist für die o. g. Zwecke erforderlich. Ohne die bereitgestellten Daten können wir die Zwecke wie Bearbeitung von Anfragen, Beratung und Vertretung, Vertragserfüllung etc. nicht ordnungsgemäß durchführen.

14. Herkunft der Daten:

Die Daten werden von Ihnen bereitgestellt.

15. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschl. Profiling gem. Art. 22 Abs. 1, Art. 4 Nr. 4 DSGVO:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung.

16. Weiterverarbeitung der Daten zu anderen Zwecken:

Beabsichtigen wir als Verantwortliche, die personenbezogenen Daten zu anderen als zu den ursprünglichen Zwecken zu verarbeiten, werden wir Sie im Voraus über diese Weiterverarbeitung, zugehörigen Zweck und alle weiteren maßgeblichen Angaben informieren.